

Gewaltmusik-Nachrichtenbriefe 361 - 370

17. JANUAR 2015 – 21. MÄRZ 2015

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 361 / 17. Januar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

„Das hat nichts mit dem Islam zu tun“ – „Das hat nichts mit Gewaltmusik zu tun“. Die Abwiegelungsversuche gleichen sich, wenn es um Verbrechen geht, die im Namen des Islam oder der Gewaltmusik begangen werden. Richtig ist: Verantwortlich sind immer die Täter selbst, und sie hätten auch anders handeln können. Richtig ist aber auch, dass sie von den jeweiligen Medien – einem Buch, das göttliche Autorität beansprucht und zu Gewalt aufruft bzw. eine Musik mit aggressiven Klängen, aggressiven Texten und kriminellen Vorbildern – aufgestachelt wurden. Auf die Verbindungen von Rap und Islamismus habe ich schon mehrmals hingewiesen. Könnte klassische Musik eine gegenteilige Wirkung haben? Gestern fand ich ein Video von 2006, wo ein muslimischer Intellektueller aus Bahrain den gewalttätigen Islam kritisiert. Gefragt, ob er Musik höre (bei 4'00), antwortet er: Ja, klassische Musik – und lobt Beethoven!

<https://www.youtube.com/watch?v=yNjf5nluLJo>

Klaus Miebling

Kunst

Elvis Presley: „Ich verstehe nichts von Musik. In meinem Fach ist das nicht nötig.“ (zit. n. Uschmann, Überleben auf Festivals, S. 364)

Vulgarität

Andy Scott (*The Sweet*): „[...] plötzlich drehten wir uns um, und die Zuschauer konnten die Rückenaufschriften unserer Anzüge sehen: Auf meinem stand 'Bollox!' [Hoden], bei Steve stand 'F[...] you!', und Mick hatte ein Hakenkreuz hinten drauf.“ (me, Sept. 2014, S. 46)

Sex

Andy Scott (*The Sweet*): „[...] für eine der abgebildeten 'Bravo'-Strecken ließen wir uns oben ohne und in Jeans ablichten. Auf einem der Bilder aus der Serie hängt Brians Schwanz aus seinem Hosenstall. Das war ein Shooting für ein Teenie-Blatt!“ (me, Sept. 2014, S. 48)

Gewalt

Geezer Butler (*Black Sabbath*): „Demnach wurde der Musiker von der örtlichen Polizei wegen Körperverletzung, Vandalismus und Ruhestörung festgenommen. Als nach einer Nacht hinter Gittern die Wut verflogen und der Rausch ausgeschlafen war, habe man Butler wieder in die Freiheit entlassen.“

<http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.black-sabbath-bassist-festnahme-nach-kneipenschlaegerei.c93d248c-5552-4e12-950e-51845d72d07e.html>

Drogen

„Mitte der Sechziger teilten sich Johnny Cash und Waylon Jennings ein Apartment und berauschten sich mit Amphetaminen.“ (*me*, Sept. 2014, S. 10)

Textausschnitt

Absurd, „Pestanz“: „Was da atmet, muss nun sterben, dass die Welt gereinigt wird. Mordend Juden und Christenheit, lüstern, voller Grausamkeit. Massengräber füllen sich. Holde Pest, wir grüßen dich!“ (Kuban: Blut muss fließen, 2012, S. 282)

Wissenswertes über ...

The Sweet: „[...] eine grell-anarchische Show von Männern in Frauenkleidern, Sci-Fi-Kostümen und Nazi-Uniformen. Sie zerlegten vor laufender Kamera TV-Studios, zeigten hoch obszöne Filme bei ihren Shows [...] Statt zum Playback zu mimen, wurden in Fernsehsendungen lieber Grimassen geschnitten oder die Instrumente in ihre Einzelteile zerkloppt. [...] Zur Zerreißprobe für das stark pubertierende Publikum – und die Band selbst – wurden die sexuell aufgeladenen Bühnenshows. Ein Auftritt in Glasgow 1973 geriet vollends außer Kontrolle: Mit Scheren bewaffnete Mädchen ermächtigteten sich der Bühne, um Besitzansprüche an den Haarlocken ihrer Heldn anzumelden. Bierflaschen flogen. Connolly und Scott wurden ins Publikum gezogen und waren nicht mehr gesehen. [...] Bei einem Auftritt begrapschte Steve Priest eine Bühnenstürmerin, die sich als minderjährig herausstellte, und wanderte – aus irgendeinem Grund zusammen mit dem unbeteiligten Connolly – für fünf Tage ins Gefängnis. Auf der B-Seite 'Someone Else Will' sangen sie 'If we don't f[...] you, then someone else will' ['Wenn wir dich nicht f[...]en, wird es jemand anderes tun.']. [...] Brian Connolly hatte [...] eine zügellose Alkoholsucht entwickelt, die ihn immer öfter davon abhielt, im Proberaum zu erscheinen. Nachdem ihm bereits 1974 bei einer Post-ub-Schlägerei im britischen Staines der Stimmumfang für immer geschmälert wurde, gab der Suff seiner Stimme den Rest. [...] Mit dem plakativen Hinterfragen von Generklishees und Sexualitäten, mit ihrer Lust an der Schockwirkung haben sie den Weg für Punk und so für die Indiekultur geebnet und damit Pop für immer verändert. Es wird Zeit, diese Verdienste [!] in ihre Geschichtsschreibung aufzunehmen.“ (*me*, Sept. 2014, S. 39, 41, 42, 43).

Inhalte

„Zu 'The Stripper' von David Rose [für *The Sweet*] läuft ein Countdown, die Ziffern sind unter anderem auf Billardkugeln geschrieben, die aus einer Vagina und einem Anus ploppen. Dazu reiben sich nackte Frauen über Brüste und Hintern.“

Dazu Andy Scott: „Aber natürlich kamen viele Minderjährige zu unseren Konzerten. In vielen Ländern wurde er komplett verboten. Natürlich war unsere reaktion damals, den Film doch zu zeigen und den ensurbehörden ein 'F[...] off!' entgegenzubringen.“ (*me*, Sept. 2014, S. 48)

Konzertbericht

The Libertines, London, Hyde Park, Juli? 2014: „Songs wie 'Vertigo', [...] werden von den 60.000 Zuschauern mit umherwerfenden [sic] Glasflaschen, Feuerwerkskörpern und brutalem Herumgeschubse so heftig abgefeiert, dass das Konzert dreimal unterbrochen werden muss. [...] Am Ende sind zum Glück 'nur' 38 Verletzte zu beklagen.“ (*me*, Sept. 2014, S. 106)

Morddrohungen

„Topmodel Lara Stone [...] wird auf Twitter gar mit dem Tod gedroht. Grund: Die sexy Werbekampagne des Unterwäsche-Herstellers Calvin Klein [zumsammen mit Justin Bieber]. [...] 'Ich bringe das Mädchen um', schreibt eine aufgebrauchte Userin auf Twitter. 'Hallo B****. Ich hasse dich. Fasse Justins Schw*** noch einmal an und ich töte dich. Ich mache keinen Spass', eine andere.“ (*Blick*, 9. 1. 2015, S. 17)

Interviews mit Gewaltmusikern

„Wayne Coyne: War viermal nicht zur verabredeten Zeit am Telefon eines Hotelzimmers zu erreichen. [...] Andy Partridge: Bezeichnete den Interviewer nach dem Gespräch als 'a[...]hole'. Kim Deal: Bezeichnete den Interviewer nach dem Gespräch als 'a[.]hole'. Noel Gallagher: Bezeichnete den Interviewer während des Gesprächs als 'Mr. Rolling f[...] Stone.' [...] Lou Reed: Beleidigte den Interviewer massiv. [...] Pete Doherty: Kam nicht. [...] Moses Pelham: Wollte einen Stuhl werfen.“ (*RS*, Nov. 2014, S. 100)

Zitat der Woche

von Walter Brattain, einem der Erfinder des Transistors:

„Was ich am meisten bedauere, ist, dass Rock'n'Roll-Musiker Transistoren dazu benutzen, die Lautstärke so zu erhöhen, dass sie schmerzhaft und gesundheitsschädlich ist.“ (*Lautsprecheraus e.V.*, Rundbrief Nr. 48, 8. 1. 2015)

Schlechte Frage

<https://www.gutefrage.net/frage/gute-kiffer-lieder-gesucht>

Erfahrungsbericht

„Das Szenario: der Frühstücksraum in einem Hotel, leise vor sich hin plätscherndes Radio [...] Statt das Radio abzuschalten, was mir gewiss allgemeine Sympathie eingetragen hätte, stellte ich einen anderen Sender ein, einen mit sogenannter 'Klassik'. [...] Eine Frau beschwerte sich empört bei mir,

was ich mir einbilde, einen solchen Sender einzustellen.“
(*Lautsprecher* e.V., Rundbrief Nr. 48, 8. 1. 2015)

Petition

Eine Ladenkette beschallt Tiere mit lauter Musik. Diese Petition fordert, den Verkauf von Tieren dort einzustellen. Das ist wohl aussichtsreicher als die Forderung, die Zwangsbeschallung einzustellen ...

https://www.change.org/p/kiwoko-dejad-de-vender-animales?recruiter=1145559&utm_campaign=signature_receipt&utm_medium=email&utm_source=share_petition

Anarchie in Deutschland

Bilanz eines Kölner Flüchtlingsheims: „687 Personen wohnen dort. Davon sind seit Jahresbeginn [1. 1. - 19. 11. 2014] schon 159 Menschen als Straftäter in Erscheinung getreten – in insgesamt 421 Fällen! Vor allem Taschen-, Ladendiebstähle (166) gehen auf ihre Rechnung. Darüber hinaus 72 Körperverletzungen.“

<http://www.bild.de/regional/koeln/koeln/die-akte-herkulesstrasse-38622966.bild.html>

<http://www.welt.de/vermishtes/article136461264/Die-Ohnmacht-der-Justiz-vor-der-Gewalt-der-Clans.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 362 / 24. Januar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

„Lügenpresse“ ist zum Unwort des Jahres 2014 gewählt worden. Man hat den PEGIDA-Demonstranten unterstellt, sie wollten damit die gesamte Presse verunglimpfen. Ganz Unverschämte haben sogar behauptet, PEGIDA wäre heuchlerisch, weil sie den Mord an den Journalisten von *Charlie Hebdo* betrauern, die doch Bestandteil der „Lügenpresse“ seien. Ein Satiremagazin ist aber nicht mit einer der Wahrheit verpflichtenden Berichterstattungspressen zu vergleichen, und deshalb waren diese Karikaturisten niemals gemeint, wenn von der „Lügenpresse“ die Rede war.

Wie berechtigt dieses „Unwort“ tatsächlich ist, beweist ein Artikel der *Welt*:

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article136532290/Deutschland-ist-so-friedlich-wie-nie-zuvor.html>

Deutschland sei „so friedlich wie nie zuvor“ wird dort behauptet, im Hinblick auf zurückgehende Fallzahlen bei der Gewaltkriminalität seit 2007. Existiert Deutschland etwa erst seit 2007?

Die älteste Zahl, die ich gefunden habe, stammt von 1970. Damals gab es in der BRD 99 Fälle von Gewaltkriminalität auf 100.000 Einwohner. 2013 dagegen waren es 229, weit über doppelt so viele!

Noch etwas zum Thema PEGIDA: Der Gründer von PEGIDA, Lutz Bachmann, ist zurückgetreten. Aber nicht etwa wegen seiner kriminellen Vergangenheit, sondern wegen politisch unkorrekter Äußerungen, die er vor der Gründung von PEGIDA von sich gegeben hat: In Deutschland darf man kriminell sein, aber nicht alles sagen.

<https://mopo24.de/nachrichten/ruecktritt-pegida-bachmann-3994>

Klaus Miehling

über Jillian Banks

„Banks ist die Stimme aller Frauen, die vieles sein wollen – nur kein liebes Mädchen.“ (*me*, Dez. 2014, S. 92)

Drogen

Kelley Deal (*The Breeders*): „Bereits seit ihrer Jugend fühlte sich Kelley zu Suchtmitteln (wie Alkohol, Haschisch) hingezogen und wurde schnell abhängig. Somit war es nur eine Frage der Zeit, bis auch ihr Heroinkonsum an die Öffentlichkeit kam. Im Herbst 1994, nach der intensiven Tour von 'Last Splash' wurde sie wegen Drogenbesitz verhaftet und 1995 in eine Entzugsklinik in Minnesota eingewiesen, was die Aktivität der Band *The Breeders* vorerst zum Erliegen brachte.“ (de.wikipedia.org)

Inhalte

„You Don't Know How It Feels“ von Tom Petty ist eine „Kifferhymne“ (*me*, Sept. 2014, S. 92)

Plattenrezension

Kraftklub, „In Schwarz“: „[...] Der aufgemotzte The-Jam-Gedächtnissound [...] ballert atemlos; es geht um Alkohol, Mädchen und Entfremdung. Nebst den redundanten Bekenntnissen zu Suff und Sex im Sprechgesang-Stakkato sind die politischen Konnotationen undeutlicher, aber deutlich interessanter: [...]“ (*RS*, Nov. 2014, S. 166)

aus der Wissenschaft

„Wissenschaftler haben endlich bewiesen, warum Popmusik immer gleich klingt.“

<http://mic.com/articles/107896/scientists-finally-prove-why-pop-music-all-sounds-the-same>

Früh gestorben

Yao Beina (alias Bella Yao, Pop- und Folkmusikerin) starb am 16. 1. 2015 mit 33 Jahren an Brustkrebs.

Origa (alias Olga Vitalevna Yakovleva, Sängerin) starb am 17. 1. 2015 mit 44 Jahren an Lungenkrebs.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015.html>

Zitat der Woche

„Denn in den Augen der Muslime sind die Sozis nichts anderes als 'nützliche Idioten': so werden seit dem Beginn der dsch[i]hadistischen Ausbreitung des Islam all jene aus dem Lager der 'Ungläubigen' genannt, die dem Islam aus politischem Kalkül oder schlicht aus Unkenntnis über den wahren Charakter dieser Religion zuarbeiten.“

<http://www.reservisten-ratings.de/islamismus/islamisiert-lybana.pdf>

Musik als Waffe I

Fernsehsendung vom vergangenen Donnerstag:

<http://www.3sat.de/page/?source=/musik/179966/index.html>

Musik als Waffe II

„Vom Dach der Roten Flora wurde der 'taz'-Salon zudem mit lauter Musik gestört.“

<http://www.welt.de/regionales/hamburg/article136608068/Linke-Stoerer-Polit-Talk-nach-Minuten-abgebrochen.html>

Leserbrief

zur Fernsehsendung „Der Medicus“ (ARD):

„[...] Selbst wichtige Dialogfetzen werden mit Retortenkrach untrlegt, auf den dann zusätzlich Musik eingespielt wird. Wer soll den Lärm denn überhaupt aushalten, wenn man nichts dabei versteht? [...]“
(Hörzu 4/2015, S. 113)

Literaturhinweis

[http://www.grin.com/de/e-book/286357/gewalt-in-den-medien-auswirkungen-und-theorien-zur-entstehung-von-gewalt?](http://www.grin.com/de/e-book/286357/gewalt-in-den-medien-auswirkungen-und-theorien-zur-entstehung-von-gewalt?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter)

[utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter](http://www.grin.com/de/e-book/286357/gewalt-in-den-medien-auswirkungen-und-theorien-zur-entstehung-von-gewalt?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter)

„Rockmusik, die vom Ursprung her keine bürgerliche Musik darstellt, kann aufgrund eines empirisch erweiterten Ästhetikbegriffs qualitativ gleichberechtigt neben bürgerlicher Kunstmusik stehen.“

– Das kennen wir ja schon vom „erweiterten Kunstbegriff“; frei nach Pippi Langstrumpf: „Ich definier' die Welt, wie sie mir gefällt.“

[http://www.grin.com/de/e-book/286041/rockmusik-eine-hermeneutische-untersuchung?](http://www.grin.com/de/e-book/286041/rockmusik-eine-hermeneutische-untersuchung?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter)

[utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter](http://www.grin.com/de/e-book/286041/rockmusik-eine-hermeneutische-untersuchung?utm_source=subject_newletter&utm_medium=email&utm_campaign=SubjectNewsletter)

Anarchie in Deutschland

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article136466953/Stellenabbau-schwaecht-Polizei-im-Kampf-gegen-den-Terror.html>

<http://www.rbb-online.de/kontraste/archiv/kontraste-vom-18-09-2014/terror-im-kiez-linksextreme-bedrohen-zugezogene.html>

„Der Staat tut nur eines immer weniger. Das, wofür er in einer freien, zivilisierten Gesellschaft eigentlich dienen sollte und einst diente: Die individuellen Rechte der Bürger zu schützen, damit sie ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Rechte auf Leben, Freiheit und Eigentum. Die Rechte, von anderen keine physische Gewalt erdulden zu müssen und das behalten zu dürfen, was man sich verdient hat als individueller Bürger.“

<http://www.feuerbringer-magazin.de/2015/01/18/traute-einheit-gegen-den-islam/#more-8736f>

Natürlich hat man es reflexartig PEGIDA in die Schuhe geschoben. Die Wahrheit: Offenbar ist eine(r) der politisch verfolgten „Fachkräfte“ aus Eritrea der Mörder.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/tod-von-khaled-b-in-dresden-haftbefehl-gegen-mitbewohner-a-1014469.html>

Blick über den Tellerrand

„Auf Deutsch besagt das Schlagwort 'Willkommenskultur' mithin nichts anderes, als daß die Deutschen es gutheißen sollen, im eigenen Land zur Minderheit zu werden, diesen Prozeß der ethnischen Verdrängung selbst zu bezahlen, sich ihre Lebenswelt umkrepeln zu lassen, anders zu leben, als sie es sich selbst ausgesucht hätten, sich zu diesem Zweck einer Gehirnwäsche zu unterziehen, ihre Freiheitsrechte preiszugeben, sich einem Gesinnungsstaat zu unterwerfen und ihre

gesamte Kultur den Bedürfnissen von Einwanderern anzupassen.“

<http://zuerst.de/2014/12/19/angriff-der-willkommenskultur/>

„Letzte Woche berichteten viele Medien, darunter FAZ, taz und BILD.de, über die Weigerung muslimischer Schüler in Frankreich, der Ermordeten von Charlie Hebdo zu gedenken. An vielen Schulen sei die Schweigeminute boykottiert, mit Allahu-Akbar-Rufen oder Pfiffen gestört und solche Schüler offen bedroht worden, die 'Je suis Charlie'-Schilder trugen. [...]

Während Kommentatoren geradezu zwanghaft um das Thema Pegida kreisen, scheint der offene Rechtsbruch durch Herrn Draghi kein Grund zur Empörung. Und wie selbstverständlich wird akzeptiert, dass der europäische Generalstaatsanwalt in seiner Stellungnahme zum Anleihenkauf einräumt, nichts von der Materie zu verstehen. Man hat mithin ein Gutachten, das vom Verfasser selbst als irrelevant aufgrund mangelnder Sachkenntnis verworfen wird. Könnte man sich diesen Wahnwitz ausdenken?“

<http://nicolaus-fest.de/doofenpresse-narrenkirche/>

Auf Bitten einer Leserin hier eine Unterschriftenaktion gegen den Rundfunkbeitrag:

<http://online-boykott.de/de/unterschriftenaktion>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 363 / 31. Januar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

„Populärmusik [...] berührt viele Menschen, auch in der Kirche. Deshalb ist es nur natürlich, dass auch Musik aus den Genres der Populärmusik im kirchlichen Leben eine wichtige Rolle spielt.“ Mit diesen Worten wird für eine „Ausbildung zum B-Kirchenmusiker/ zur B-Kirchenmusikerin für Populärmusik“ geworben (gefunden im Anzeigenteil des *Forum Kirchenmusik*). Halten wir also fest: Populärmusik – und das ist fast deckungsgleich mit Gewaltmusik – soll im kirchlichen Leben eine wichtige Rolle spielen, weil sie viele Menschen „berührt“. Doch offenbar ist es der Kirche gleichgültig, auf welche Weise diese Musik berührt. Dass nur wenige Wochen nach dem Mord von Earl Hayes an seiner Ehefrau nun schon wieder ein Rapper zum Mörder geworden ist (s.u.), ist da mehr als nur ein Zufall – denn unter klassischen Musikern sind solche Fälle weitaus seltener. Es ist aber auch nur die Spitze des Eisbergs. Die alltägliche Kriminalität und Gewalt, der Egoismus und Hedonismus, die in der Gewaltmusik gefeiert werden, sollten die Kirchen genauso „berühren“ – und zu dem Schluß bringen, dass diese Musik bei ihnen absolut fehl am Platz ist.

Klaus Miehling

Musik wirkt

„Sie [die Musik] hat von allen Künsten die subversivste Kraft, weil sie unkonkret ist.“
(Rainer Bayreuther, zit. n. *uni leben* 5/2014, S. 1)

über den Club „Studio 54“

Nicky Siano (Plattenaufleger): „Leider lag der Fokus nicht so sehr auf der Musik und dem Spirituellen, sondern auf Sex, Drugs und Rock'n'Roll. [...] ich erinnere mich noch gut an Liza Minelli, die es mit einem der Barkeeper in der VIP-Lounge trieb.“ (*me*, Dez. 2014, S. 98)

Gewalt

Herbert Grönemeyer greift Fotografen an:

<http://www.bild.de/unterhaltung/leute/promi/wenn-promis-ausrasten-39090054.bild.html>

Sex und Drogen

über das dokumentarische Buch „Nena: Geschichte einer Band“ von Rolf Brendel:
„Überrollt vom Erfolg endet der Traum in Sex & Drugs: [...]“ (*Hörzu* 4/2015, S. 121)

Betrug

„Ein Arbeitnehmer war von Ende April bis Anfang Mai 2013 arbeitsunfähig krankgeschrieben. Trotz der Krankschreibung arbeitete er in einer Nacht als DJ bei einer öffentlichen Veranstaltung.“

http://www.kostenlose-urteile.de/ArbG-Koeln_2-Ca-419213_Arbeit-als-DJ-trotz-Krankschreibung-Arbeitgeber-kann-wegen-schwerer-Pflichtverletzung-des-Arbeitnehmers-fristlose-Kuendigung-aussprechen.news20538.htm

Inhalte

„Im neuen Video von Sia (39) zu 'Elastic Heart' tanzt Shia LaBeouf (28) nackt bis auf ein fleischfarbenes Höschen durch einen Käfig. [...] Die erst zwölfjährige Tänzerin Maddie Ziegler [...] steigt auf den Rücken des Schauspielers, umklammert ihn wie ein Äffchen.“ (*Blick*, 9. 1. 2015, S. 16)

Textausschnitt

Bonnie Prince Billy, „The Mountain Low“ (1995): „If I could f[...] a mountain / Lord, I would f[...] a mountain / And I'd do it with a woman in the valley“ (*me*, Nov. 2014, S. 75)

Übers.: „Wenn ich einen Berg f[...]en könnte / Herr, ich würde einen Berg f[...]en / Und ich würde es mit einer Frau im Tal treiben“

Plattenrezension

Fai Baba, „The Savage Dreamer“: „[...] Dabei legt, bombt und singt er so viel gockelhaften Sex, Zweifel und Verzweiflung und ja, auch Hybris in die Songs hinein, dass es eine wahre Freude ist. Wo gibt es das denn noch, außer im Irrenhaus oder in Hollywood? [...] Er lässt es rumpeln, krachen, knistern. [...] Wann war Blues so sexy?“ (*Der Sonntag*, 25. 1. 2015, S. 21)

aus der Wissenschaft

http://www.welt.de/print/die_welt/wissen/article136509941/Warum-Klassik-und-Jazz-bei-einer-Operation-helfen.html

Früh gestorben

Carlos Molnar (*Zion TPL*) wurde am 20. 1. 2015 mit 35 Jahren vom Rapper Canserbero erstochen. Canserbero (Tyrone Jose Gonzalez Oramas, alias El Can, Rapper) stürzte sich am 20. 1. 2015 mit 26 Jahren vom 10. Stock eines Gebäudes.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015.html>

<http://iamrap.es/canserbero-se-suicida-despues-de-matar-a-su-amigo-carlos-molnar/>

Körperverletzung bei Rockfestival

<http://www.wochenspiegelonline.de/content/diewoch/article/polizei-sucht-schlaeger/>

Gute Frage

<https://www.gutefrage.net/frage/bis-wann-und-wie-laut-darf-ich-musik-hoeren>

Zitat der Woche

„Es kann keine Musik ohne Ideologie geben.“ (Der Klang sozialer Veränderung, R. Serge Denisoff, S. 107). (Woetzel: Ist Musik amoralisch?, S. 14)

Anarchie in Deutschland

„Zurzeit leben 600.000 abgelehnte [!] Asylbewerber in Deutschland.“

<http://www.cicero.de/berliner-republik/bundestagsvizepresident-ueber-dresdner-demonstranten-pegida-anhaenger-nicht-zu>

„Und in Berlin duldet der grün-regierte Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg monatelang eine illegale Zeltstadt von Asylanten. Der Rechtsbruch wurde dort sehenden Auges in Kauf genommen, weil die grüne, multikulturelle Ideologie wichtiger war. [...] Keine andere Bundestagspartei hat den Rechtsstaat so sehr zersetzt wie die Grünen. Es ist ein Armutszeugnis, daß Medien und Politik davor die Augen verschließen“

<http://jungefreiheit.de/kolumne/2015/gruenes-hobeln-und-die-spaene-des-rechtsstaats/>

Blick über den Tellerrand

„In Wirklichkeit haben wir zurzeit gar nicht zu wenige Fachkräfte, sondern zu viele. Und zwar gleich zwei Millionen. Selbst Artikel, die den Fachkräftemangel beschwören sollen, beweisen zumindest für die Gegenwart das Gegenteil: 'Aktuell liegt die Gesamtzahl der Fachkräfte mit Berufsausbildung in Deutschland bundesweit zwei Millionen über dem Bedarf', hieß es zum Beispiel im *Handelsblatt* (26.12.12).“

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/mythos-fachkraeftemangel-wie-die-zuwanderung-herbeigelogen-wird.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 364 / 7. Februar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

In der jüngsten Ausgabe der *nmz* erschien ein auch im Netz zugänglicher Artikel, der sich mit PEGIDA, Multikulti und der Macht der Kultur befasst:

<http://www.nmz.de/artikel/ueberschaetzen-wir-die-macht-der-kultur>

Unter dem Artikel können Sie dazu eine Stellungnahme von mir lesen.

Klaus Miehling

Mediengewalt wirkt

„In Videotheken besorgt sich Sam Gangsterfilme, der Pate, Scarface, Goodfellas, 'die großen Mafiafilme waren unsere Bibeln'. [...] Abgefiebert wird abends in der Discothek 'Traxx'. Sam hat sich im Milieu einen Brutalo-Ruf erschlagen, gilt als Spezialist für Nasenbeinbruch per Kopfstoß. Einem winselnden Kerl haut er das rechte Auge breiig, nimmt sich dann den Türsteher vor und geht andern tags zum Geschäftsführer und fordert eine Entschuldigung.“

<http://www.stern.de/panorama/3-deuschtuerke-cem-guelay-wir-hassen-euch-ihr-hasst-uns-1518261.html>

Anarchie

„Mit 1968 wird [...] das französische Chanson [...] für Deutsche nun gänzlich zur Ikone für Auflehnung gegen Autorität, für Gesellschaftskritik und Anarchismus.“

(Keilhauer: Das französische Chanson im späten Ancien Régime, 1998, S. 7)

Gewalt

„'Hit the bitch!' ('Schlag die Schlampe!') ist über ein paar wackelige Aufnahmen geschrieben, auf denen zwei Jungen so tun, als würden sie sich prügeln. Sie verpassen sich Ohrfeigen in Zeitlupe, fallen auf den Boden, rollen übereinander her. **Im Hintergrund läuft der Titelsong von 'Rocky'**. [...] Die Freunde sollen vergangene Woche in einem Waldstück in Berlin ein hochschwangeres Mädchen ermordet haben. [...] Dort soll Eren seiner Ex-Freundin zunächst den Schlagstock auf den Kopf gehauen, dann ihr mit dem Messer zwei Mal in den Unterleib gestochen haben, während Daniel sie von hinten festhielt. Maria war laut Obduktionsbericht noch bei Bewusstsein, als sie mit Benzin überschüttet und angezündet wurde. Sie lief noch ein paar Schritte in das Wäldchen hinein, bevor sie endgültig zusammenbrach. Maria ist lebendig verbrannt. [...] Es gibt da noch ein anderes Video, das Daniel vor ein paar Jahren bei Youtube hochgeladen hat. Es sind Aufnahmen von sich und seiner Freundin, umrandet mit Herzen und Kerzen. [...] **Dazu singt Enrique Iglesias 'I Can Be Your Hero'**. [...] Er [Daniel] ist der Polizei zuvor schon aufgefallen, durch Diebstähle, auch wegen Körperverletzung. Die meisten Verfahren wurden eingestellt.“ (Hervorh. von mir)

<http://www.welt.de/vermishtes/article136996672/Daniel-wollte-schon-immer-jemanden-brennen-sehen.html>

„Europas Rap Dschihad“

„Erschreckend viele junge Männer aus der sogenannten westlichen Welt entscheiden sich dafür, ihr bisheriges Leben aufzugeben und sich dem Islamischen Staat anzuschließen. Überraschenderweise haben viele von ihnen eine Vergangenheit im Rapgeschäft.“

Überraschenderweise? Nicht für GMNB-Leser!

<http://archiv.zeitjung.de/politik/11254-europas-rap-dschihad-westliche-rapper-schliessen-sich-is-an/>

Von der Terroristenunterstützerin zur Bundestagsvizepräsidentin

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article137203084/Das-Oktoberfest-ist-eine-offene-Drogenszene.html>

Claudia Roth versucht hier, uns das Leben der von ihr gemanagten *Ton Steine Scherben* als „fast spießig“ zu verkaufen. Die Wahrheit: Sachbeschädigung, Beteiligung an Krawallen, Diebstahl, Drogenkonsum. Rio Reiser, der Leiter der Gruppe, schrieb im Auftrag der RAF das Lied „Keine Macht für Niemand“.

Zitat der Woche

„Wir können uns nicht zu Tode liberalisieren.“

Heinz Buschkowsky vorgestern (5. 2.) bei Markus Lanz (ZDF).

Beitrag zu Mediengewalt

mit Zitat aus *Gewaltmusik – Musikgewalt*:

<http://vdvc.de/blog/2009/05/31/normalitat/>

Werteverfall

<http://www.feuerbringer-magazin.de/2015/02/01/sollte-man-leute-beleidigen/#more-8797>

Anarchie in Deutschland

<http://www.mopo.de/polizei/-ihr-seid-hurensoehne--bei-verkehrskontrolle-in-billstedt--mob-bedroht-polizisten,7730198,29718904.html>

„Die Stadt habe jahrelang weggeschaut - offenbar aus Furcht vor Vergeltungsmaßnahmen aus einer Szene, die dem Vernehmen nach feste Strukturen hat.“

<http://www.rp-online.de/nrw/staedte/ratingen/autohandel-in-asylunterkunft-groesser-als-angenommen-aid-1.4829636>

„Im Schatten der Flüchtlingswellen aus dem Nahen Osten und Afrika hat Europas mächtigste Mafia, die kalabrische 'Ndrangheta, ihre kriminellen Geschäfte noch verfeinert: Unter dem Deckmantel politischer Verfolgung organisiert die milliardenschwere Verbrecherorganisation Einreisen Krimineller, die für sie Handlangerdienste übernehmen müssen [...]“

<http://www.br.de/fernsehen/das-erste/sendungen/report-muenchen/videos-und-manuskripte/ndrangheta-mafia-migranten-100.html>

<http://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2015/kriminelle-asylbewerber-halten-bremen-in-atem/>

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/udo-ulfkotte/multikulti-in-den-tod-deutsche-opfer-fremde-taeter.html;jsessionid=3AED53F05404E24CA22EED7864446EED>

<http://www.pi-news.net/2015/02/verzweifelter-hilferuf-eines-spd-buergermeisters-wegen-tuerken-terrors/>

Blick über den Tellerrand

Von 2009, aber noch aktuell:

„Mit der punkt- und kommalosen Atemlosigkeit eines Warenterminverkäufers, aber auch mit provokanter Logik erklärt Sam, warum junge Deutschtürken Gewalttäter werden, woraus sich ihr Hass auf Deutsche speist, warum er 'diese elenden Schulen mit hohem Migrantenteil' schließen würde - 'bevor es zu spät ist und Eure Innenstädte brennen'.“

<http://www.stern.de/panorama/deuschtuerke-cem-guelay-wir-hassen-euch-ihr-hasst-uns-1518261.html>

„Wir verfolgen ein Prinzip des gesellschaftlichen Ablasshandels: Auf jedes Problem einen Geldschein, und gut ist. Wir sagen, hier hast du deinen Scheck, hol dir ein Sixpack, geh nach Hause, und halt den Mund. Wir erkaufen uns sozialen Frieden, wir fordern die Menschen aber nicht auf, zu zeigen, was sie können.“

<http://www.zeit.de/2012/39/Heinz-Buschkowsky-Neukoelln-Integration-Rassismus/seite-4>

„Der Ton wird rauer, die Herabwürdigungen werden stärker“, sagt Tade Peetz vom schleswig-holsteinischen Verband der Realschullehrer. Gerade weiblichen Lehrkräften gegenüber würden nahezu täglich Re[s]pektlosigkeiten geäußert.“

<http://www.shz.de/schleswig-holstein/panorama/schulen-im-norden-beklagen-respektlosigkeit-id8850121.html>

„Alle Parteien der Industriestaaten, ob rechts oder links, werden die CO₂- Erderwärmungstheorie übernehmen. Dies ist eine einmalige Chance, die Luft zum Atmen zu besteuern. Weil sie damit angeblich die Welt vor dem Hitzetod bewahren, erhalten die Politiker dafür auch noch Beifall. Keine Partei wird dieser Versuchung widerstehen.“

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article13466483/Die-CO2-Theorie-ist-nur-geniale-Propaganda.html>

Aktuelle Meldungen

Messerstecherei bei Party:

<https://mopo24.de/Home#!nachrichten/messerstecherei-aue-icehouse-4269>

Gewaltmusikerinnen sind die beliebtesten Deutschen!

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/zdf-umfrage-betrug-merkel-doch-nicht-beliebteste-deutsche/10206278.html>

„Dem begabten Sänger wird vorgeworfen, durch Trickbetrug alte Damen um ihre Geld gebracht zu haben.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/tv-film/dsds-2015/dsds-kandidat-severino-seeger-trickbetrugs-gericht-30428852>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 365 / 14. Februar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Fasching / Fastnacht / Karneval ist in vollem Gang. Das ist nicht nur eine Zeit mehr oder weniger gelungener Büttenreden, sondern auch von Suff, Sex, Gewalt und Lärm. Geben Sie deshalb dieser Facebook-Seite ein „Gefällt mir“:

<https://www.facebook.com/karnevalneindanke>

Vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest gibt es u.a. ein Faltblatt „Gewalt und Fernsehen“:

http://www.mpfs.de/fileadmin/Infoset_neu/Infoset_Gewalt.pdf

und, man staune, sogar eines zum Thema „Radio“:

http://www.mpfs.de/fileadmin/Infoset_neu/Infoset_Radio.pdf

Während aber das erste gelungen ist und sich mutatis mutandis auch für Musikgewalt verwenden ließe, ist das zweite weitgehend unkritisch und thematisiert die negativen Wirkungen aggressiver Musik mit keiner Silbe. Der letzte Satz könnte von einem Politiker statt, wie es der Fall ist, von einem Medienwissenschaftler stammen: „Die Vorlieben der Kinder für bestimmte Programme und Medienstars sollten deshalb unbedingt ernst genommen werden.“

Das lässt sich beliebig deuten. Natürlich muss man die Gefahren, die von diesen Vorlieben meist ausgehen, ernstnehmen. Aber nachdem der Autor von keinen Gefahren gesprochen hat, ist hier wohl eher gemeint, dass man den Kindern ihren aggressiven und oft auch sexuell aufgeladenen Krach lassen soll. Es ist unverständlich, dass visuelle und auditive Gewalt so unterschiedlich beurteilt werden.

Klaus Miehling

Gewaltmusik wirkt

„David Winter schreibt in seinem Buch *New Singer, New Song*: 'Unaufhörlicher Beat zerstört das Verantwortungsbewusstsein in gleicher Weise wie Alkohol ... Du fühlst dich im Griff eines unaufhörlichen Stromes von Musik, die eine sehr grundlegende und primitive Seite der menschlichen Natur anspricht.'“

[http://distomos.blogspot.de/2015/02/high-durch-christliche-rockmusik.html?](http://distomos.blogspot.de/2015/02/high-durch-christliche-rockmusik.html?utm_source=feedburner&utm_medium=email&utm_campaign=Feed:+bisEsScheidetZwischenSeeleUndGeist+(...bis+es+scheidet+zwischen+Seele+und+Geist))

[utm_source=feedburner&utm_medium=email&utm_campaign=Feed:](http://distomos.blogspot.de/2015/02/high-durch-christliche-rockmusik.html?utm_source=feedburner&utm_medium=email&utm_campaign=Feed:+bisEsScheidetZwischenSeeleUndGeist+(...bis+es+scheidet+zwischen+Seele+und+Geist))

[+bisEsScheidetZwischenSeeleUndGeist+\(...bis+es+scheidet+zwischen+Seele+und+Geist\)](http://distomos.blogspot.de/2015/02/high-durch-christliche-rockmusik.html?utm_source=feedburner&utm_medium=email&utm_campaign=Feed:+bisEsScheidetZwischenSeeleUndGeist+(...bis+es+scheidet+zwischen+Seele+und+Geist))

... und sogar Literatur wirkt!

Nach Erscheinen des sadomasochistischen Romans „50 Shades of Grey“ erhöhte sich die Zahl der Unfälle mit Sexspielzeug signifikant!

<http://gefaelltmir.sueddeutsche.de/post/110711021789/der-zusammenhang-von-sex-toy-unfaellen-und-der>

Drogen

Fergie Duhamel (Stacy Ann Ferguson, *Black Eyed Peas*) „war auf Grund psychischer Probleme (die unter anderem zur Sucht nach Ecstasy und Crystal führten) gezwungen, eine Therapie zu besuchen.“ (de.wikipedia.org)

Einbruch

Quincy Jones (Jazzmusiker): „Bei einem Einbruch in ein Veteranenheim der US-Armee entdeckte er seine Liebe zur Musik.“ (de.wikipedia.org)

Früh gestorben

Eddie Rendini (alias The Kydd, *Collapsing Lungs, Cold, Darwin's Waiting Room*) starb am 30. 1. 2015. Fotos und Videos im Netz deuten darauf hin, dass er, wie für diese Rubrik maßgeblich, das 50. Lebensjahr nicht erreicht hat.

Spencer Golvach (*The Dead Revolt*) wurde am 31. 1. 2015 mit 35 Jahren in seinem Lastwagen an einer roten Ampel erschossen.

Andriy Kuzmenko (alias Kuzma, *Skryabin*) starb am 1. 2. 2015 mit 46 Jahren bei einem Autounfall.

Martin O'Connor (*The Declan Nerney Band*) wurde am 7. 2. 2015 mit 36 Jahren beim Überqueren einer Straße überfahren.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015.html>

aus der Wissenschaft

„Jugendliche, die schon in jungen Jahren Musikunterricht hatten, haben bessere Schulnoten als andere. Darüber hinaus sind sie gewissenhafter, offener und ehrgeiziger. Das sind die zentralen Ergebnisse einer Untersuchung auf der Basis von Daten der Langzeitstudie Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) im DIW Berlin. [...] In ihren Analysen konnten die Forscher belegen, dass ein direkter Zusammenhang zwischen Musikunterricht in jungen Jahren und besseren Bildungserfolgen besteht. Dieser Zusammenhang bleibt auch bestehen, wenn zahlreiche Merkmale der Eltern statistisch berücksichtigt werden, zum Beispiel deren Bildungsniveau und Einkommen. Nur zum Teil lässt sich also der Bildungserfolg der musizierenden Jugendlichen durch deren Elternhäuser erklären.“

http://www.diw.de/de/diw_01.c.492478.de/themen_nachrichten/musizieren_foerdert_bildungserfolge_von_jugendlichen.html

Gewaltmusik in der Kirche

[http://distomos.blogspot.de/2015/02/high-durch-christliche-rockmusik.html?utm_source=feedburner&utm_medium=email&utm_campaign=Feed:+bisEsScheidetZwischenSeeleUndGeist+\(...bis+es+scheidet+zwischen+Seele+und+Geist\)](http://distomos.blogspot.de/2015/02/high-durch-christliche-rockmusik.html?utm_source=feedburner&utm_medium=email&utm_campaign=Feed:+bisEsScheidetZwischenSeeleUndGeist+(...bis+es+scheidet+zwischen+Seele+und+Geist))

Dank an Frau Schlittmeier!

Musikpädagogik heute

Aus der Beschreibung des Kurses „MundArt(en) – Deine Stimme darf so klingen wie sie klingt“ im Rahmen des Musikschulkongresses 2015:

„Radikal partizipativ angelegte Maulereien und Vokalspiele, die als niedrigschwellige Einstiege zunächst einmal Mut machen, sich mit seiner Stimme (sprechend oder singend) Gehör zu verschaffen, [...] Schnittmengen zu zeitgenössischer Vokalkunst liegen auf der Hand, [...] Beteiligen können sich alle [...] (Erst die Unkultur diesbezüglicher Separierungen lässt Inklusion als defizitäres Problem oder als besondere Herausforderung erscheinen.)“

Zitat der Woche

„Die destruktive Ideologie des Multikulturalismus, die der Einwanderung nach Europa zugrundeliegt, gefährdet den sozialen Frieden!“ (Václav Klaus)

<http://nicolaus-fest.de/keine-islamisierung-und-die-realitaet/>

Anarchie in Deutschland

„Die Stadt Leipzig hat die Legida-Demo am kommenden Montag schlangweg verboten! Einzige Begründung: Man habe zu wenig Polizisten, um Legida und Anti-Legida auseinanderzuhalten. Um dem ganzen die Krone aufzusetzen, bleiben aber die gleichzeitig angemeldeten Gegendemonstrationen der Antifa-Szene erlaubt. Und das, nachdem diese Szene seit Jahresanfang zwei Polizeistationen angegriffen hat, zwei Anschläge auf den Bahnverkehr unternommen hat und eine Verwüstungsspur von Gerichtsgebäude zu Gerichtsgebäude gezogen hat – hinzu kommen die gewalttätigen Übergriffe auf Legida-Teilnehmer.“

<https://juergenelsaesser.wordpress.com/2015/02/07/verbrecherstadt-leipzig-legida-verbotten-antifa-terror-erlaubt/>

„Wenn man die Ordnungswidrigkeiten der Diplomaten aus allen Ländern in Berlin zusammenzählt, kommt man auf 23.403 Delikte in 2014. Weil die Verkehrssünder mit Diplomatenpass aber Immunität genießen, können sie rechtlich nicht verfolgt werden und bleiben unbestraft.“

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article137241194/Polizisten-rufen-rasende-Diplomaten-zur-Vernunft.html>

„35.787 Autofahrer wurden 2012 wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis verurteilt. Der Fall Marco Reus zeigt, dass Schwarzfahren vielen als Kavaliersdelikt gilt, die Strafen sind milde.“

Der Artikel erinnert auch an den Fall des Gewaltmusikers Daniel Küblböck.

<http://www.welt.de/motor/article135527416/Deutschland-Land-der-Schwarzfahrer.html>

Blick über den Tellerrand

„Leider unternimmt es die Wissenschaft nun immer mehr selbst, Vielfalt einzuschränken, nämlich dort, wo sie sich in den Dienst des Dogmatismus stellt oder ihn gar vorantreibt. Man denke nur an das Phantom der menschengemachten Klimaerwärmung oder der angeblichen Notwendigkeit von Bevölkerungswachstum. Solche Wissenschaftler stehen entweder direkt oder indirekt auf der Lohnliste der globalen Ausbeutung oder sie sind Teil der gesellschaftlichen Desorientierung durch den Niedergang. Manchmal aber können sie auch nicht für das, was aus ihren Studien erwächst, weil

diese bewusst missinterpretiert werden.“

<http://www.geolitico.de/2015/02/08/der-januskopf-des-journalismus/>

Auch christliche Kirchen stellen sich über das Gesetz:

http://jungefreiheit.de/debatte/kommentar/2015/kirchengemeinden-stehen-nicht-ueber-dem-gesetz/?utm_source=LZM+Newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=11-02-2015+Dresdens+Untergang+%2F+JF-Rundbrief+Nr.+6+vom+11.+Februar+2015&utm_content=Mailing_8621912

<http://www.kaschachtschneider.de/component/content/article/2-aktuelles/23-verfassungswidrigkeit-islamischer-religionsausuebung-in-deutschland.html>

„Infolge des nächtlichen Alkoholverkaufsverbots in Baden-Württemberg ist die Zahl der alkoholbedingten Krankenhausaufenthalte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen um sieben Prozent gesunken.“

http://www.teachersnews.net/artikel/sonstiges/drogen__suchtpraevention/030877.php

Aktuelle Meldungen

Der Rechtsstaat gibt auf:

„Die polizeiliche Absicherung des angemeldeten Aufzugs von Legida am kommenden Montag ist nach Aussage des sächsischen Innenministeriums nicht zu gewährleisten.“

<http://www.bild.de/regional/leipzig/leipzig/stadt-leipzig-sagt-legida-ab-39673210.bild.html>

„Ex-Rapper aus Berlin im Fadenkreuz: USA erklären Deutschen zum Top-Terroristen“

<http://www.n-tv.de/politik/USA-erklaeren-Deutschen-zum-Top-Terroristen-article14481546.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 366 / 21. Februar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Der Dirigent Daniel Barenboim sagte über die Interpretation klassischer Musik: „Ihre Aufgabe [als Musiker] besteht darin, das Gefühl zu vermitteln, nicht es zu erfahren.“ (Juslin/Sloboda: *Handbook of Music and Emotion*, 2010, S. 478)

Dies ist ein wichtiger Unterschied zur Gewaltmusik, wo die (aggressiven) Emotionen von den Musikern wirklich erlebt werden, was sich wiederum auf den Klang und dadurch auch auf den Hörer auswirkt. In GMNB 41 hatte ich Dee Snyder von *Twisted Sister* zitiert, der auf die Frage, wie er sich für ein Konzert vorbereite, antwortete: „Ich denke an Dinge, die ich hasse“ (Larson's *Book of Rock*, S. 187). Und dies betrifft eben nicht nur, wie in der klassischen Musik, einzelne Stellen, sondern das ganze Konzert: Hass als einziger musikalischer Ausdruck – Gewaltmusik in Reinform.

Klaus Miehling

Vulgarität

„Der schlechte Stil ist, wie beinahe alles Schlechte, natürlich das Werk von Sozialisten. Das 68er Ge-lichter um die Alt-Kommunisten Adorno, Sartre, Horkheimer und Co brachte den Gossenstil der Frankfurter Schule erstmals in den Bundestag. [...] Waren es nicht gerade Linke, GRÜNE und Sozialisten in allen Parteien, die hochnotpeinliche Auftritte der *Pussy-Riot* Punk-Schlampen zu weltretten-den Notwehraktionen umdeuten und diese Weiber zu Heiligen erhoben, nur weil sie bürgerliche Werte in den Dreck treten?“

<http://www.blu-news.org/2015/02/19/wer-hat-denn-damit-angefangen/>

Drogen

„[...] wir gingen zu einer Geburtstagsparty in Blixa Bargelds [*Einstürzende Neubauten*] Haus. [...] Sehr cool, sehr durchgedreht. Seltsame Models, die sich in der Ecke eine Spritze setzten.“ (Joseph Mascis in: *me*, Sept. 2014, S. 21)

aus der Wissenschaft

„Sowohl bei den körperlichen als auch bei den psychischen Reaktionen lassen sich deutliche Unterschiede zwischen Personen aus dem Bereich der Kunstmusik und denen der populären Musik feststellen. Erstere sprechen wesentlich häufiger von körperlichen und psychischen Reaktionen als Letztere. [...] Von Personen der populären Musik wird kaum von körperlichen oder psychischen Reaktionen in der langfristigen Vorbereitung berichtet. [...] In populärer Musik dominieren eine hedonistische Grundhaltung sowie eine Orientierung am Publikum. Bei Kunstmusik richten sich die Erwartungen in wesentlich stärkerem Ausmaß auf das Erreichen und die optimale Darbietung eigener spieltechnischer Fähigkeiten. Wie das Beispielzitat aus 122 verdeutlicht, wäre es allerdings falsch anzu-

nehmen, dass hier keinerlei Publikumsorientierung erfolgen würde.“ (Hemming/Kraume-Flügel/Sörensen: Das Erleben des eigenen Konzerts; in: *Mf* 4/2014, 363-83, dort S. 372f, 375).

Dies widerlegt die Behauptung von Gewaltmusik-Apologeten, dass populäre Musik im allgemeinen ebenso anspruchsvoll wäre wie klassische Musik: Hier die ernsthafte Beschäftigung mit Kunst, dort der Hedonismus, bei dem es auf die Qualität nicht so sehr ankommt.

Gerichtsurteil

„Ein Radfahrer darf dann keine Musik über Kopfhörer hören, wenn dies zu einer Beeinträchtigung des Gehörs führt und somit Verkehrsgeräusche nicht mehr wahrgenommen werden können.“

http://www.kostenlose-urteile.de/OLG-Koeln_Ss-1287-Z_Hoeren-von-Musik-ueber-Kopfhoerer-waehrend-des-Radfahrens-ist-bei-Gehoerbeeintraechtigung-verboden.news20474.htm

Tagungsbericht

The Languages of Popular Music. Communicating Regional Musics in a Globalized World (25. Arbeitstagung des ASPM), Osnabrück 29. 9. - 2. 10. 2014

„Besonderes Aufsehen erregte das Paper von Melanie Ptatscheck (Lüneburg), die zur Zeit den Suchtverlauf heroinabhängiger Musiker erforscht (Suchtgenese und Selbstkonzept: Rekonstruktion individueller Entwicklungsverläufe heroinabhängiger Musiker). Dafür sucht sie in der Punk- und Rockszenen von Los Angeles nach ehemals heroinabhängigen Musikern, um mit ihnen Interviews über ihre Biografie zu führen. [...]

Im Rahmen der Tagung und anlässlich seines 30jährigen Bestehens gab der ASPM außerdem seine Umbenennung in 'GfPM' (Gesellschaft für Populärmusikforschung e.V.) bekannt. Der Vorstand begründete den Schritt damit, dass der ASPM seit seiner Gründung stetig gewachsen sei und sich mittlerweile zu den großen deutschsprachigen Forschungsgesellschaften für Musikwissenschaft zählen könne. Mit der Umbenennung rückt die GfPM zumindest vordergründig in die Nähe der GfM (Gesellschaft für Musikforschung e.V.). Damit trägt der GfPM dem enormen Bedeutungszuwachs Rechnung, den das Thema 'Populärmusik' innerhalb der Musikforschung in den vergangenen Jahren erlangt hat.“

<http://www.musikforschung.de/index.php/aktuelles/tagungen-kongresse/tagungsberichte/tagungsberichte-2014/866-osnabrueck-29-september-bis-2-oktober-2014>

„Die Macht der Musik“

Fernsehsendung vom vergangenen Dienstag:

<http://leschkosmos.zdf.de/ZDF/zdfportal/programdata/678e2f6f-a04f-38d0-913f-5f926d6f05e0/20404636?doDispatch=1>

„Wie Lärm uns und die Natur beeinflusst“

<http://www.care2.com/causes/how-noise-pollution-is-affecting-us-and-wildlife.html>

Zitat der Woche

„In der Politik ist es manchmal wie in der Grammatik: Ein Fehler, den alle begehen, wird schließlich als Regel anerkannt.“ (André Malraux)

<http://zitate.woxikon.de/autoren/andre-malraux>

Gewaltmusik und Islamismus

„Religionskritik oder Kritik am Alltagsverhalten einiger Jungmännerbanden, die sich mit einem selbstgebastelten Fundi-Islam schmücken und Macht über andere aufbauen, der **zwischen Bushido, Gangstarap und Salafisten, world of warcraft und Waffenspielen** pendelt, dürfen nicht einfach mit dem Schlagwort Islamophobie in die rechte Ecke gestellt und damit tabuisiert werden. [...] Die europäische Bürgergesellschaft darf aber nicht weiter so religionsanalphabetisch sein. Sie muss **gegen Hass und Gewaltvideos, gegen sexistischen Gangsta-Rap und Egoshooterspiele**, in denen das Töten trainiert wird, Gesicht zeigen.“ (Hervorh. K.M.)

<http://www.cicero.de/berliner-republik/ur-gruene-kritisiert-umgang-mit-islam-zu-viel-political-correctness-hat-fuer>

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt:

1. Islamisierung in Schulen und Kindergärten: Keine Zubereitung von Schweinefleisch mehr in vielen Küchen und Kantinen.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Petition

„Appell an Bundesjugendministerin Manuela Schwesig:
Stoppen Sie die antichristliche Hassmusik!“

http://www.aktion-kig.de/kampagne/death_metal_A.html

Anarchie in Deutschland

„Deutschland ist bunter und weltoffener geworden, aber an vielen Orten auch grauer und gewalttätiger. Mit radikalen Muslimen, gewalttätigen Ausländern, linken Schlägern und rücksichtslosen Hooligans scheint das Land zunehmend überfordert.“

http://www.focus.de/politik/experten/kelle/gewalt-in-deutschland-falsche-toleranz-wie-wir-unsere-freie-gesellschaft-gefaehrden_id_4480241.html

„Trotz ausdrücklicher Aufforderung, die Verfolgung aufzunehmen, reagierten im Rahmen des Karnevals eingesetzte Polizeibeamte nicht und zeigten keinerlei Interesse, den Vorgang aufzuklären – die Aufnahme von Personalien potentieller Zeugen wurde ebenso verweigert, wie das Einleiten eine Fahndung nach den flüchtenden Tatverdächtigen, die im Übrigen auch das Portmonee der jungen Dortmunderin, die mit ihrer Mutter Opfer der Gewaltorgie wurden, raubten.“

<http://www.dortmundecho.org/2015/02/nach-dortmunder-karnevalszug-mutter-tochter-von-auslaendermob-zusammengeschlagen/>

Blick über den Tellerrand

„Aus meiner Sicht positionieren sich hier Frau Merkel und die deutsche Regierung als Teil unserer Probleme und nicht als Teil der Lösung. Hier in Deutschland haben Frau Merkel & Co. den Islamisten Aufmerksamkeit und Einfluss geschenkt, sie haben die Islamkonferenz organisiert. Angeblich vertreten nun also diese islamischen und frauenfeindlichen Organisationen Millionen Menschen hierzulande, wie absurd ... Vielleicht erhofft sich die deutsche Regierung, man könnte so terroristischen Anschlägen in Deutschland vorbeugen und die Muslime beruhigen, die Kontrolle über Ghettos zu behalten.“

<http://m.tagesspiegel.de/politik/zurueckgeschrieben-der-islam-und-deutschland-eine-ex-muslimin-antwortet-einem-leser/11364256.html>

„Mag ja sein, daß 99 Prozent aller in Deutschland und Europa lebenden Muslime friedlich und gesetzestreu sind. Oder 99.9 Prozent. Aber ein Prozent oder auch nur 0,1 Prozent von vielen Millionen macht immer noch Tausende, wenn nicht Zehntausende potentielle Gewalttäter. Wer sich darüber Gedanken macht, ist kein Rechtsextremist, sondern hat lediglich noch seine fünf Sinne beieinander. [...] Wenn der Islam, so wie wir ihn importiert haben, zu Deutschland gehören soll, gehören zusätzliche Torgefahren und Einschränkungen von Freiheit und Bürgerrechten auch dazu.“

<http://jungefreiheit.de/debatte/kommentar/2015/nichts-hat-mit-gar-nichts-zu-tun/>

„Die Angst vieler Muslime, die es wagen, einen analytischen Blick auf den Koran und die Hadithen zu werfen, ist verständlich, denn sie werden von den meisten Vertretern des Islam in Deutschland und auf der ganzen Welt diffamiert – gar mit dem Tode bedroht. [...] Religion kann eine Waffe sein – der Islam, so wie er heute von vielen interpretiert wird, ist aufgrund des Mangels an kritischer Auseinandersetzung eine geladene Waffe. Er lebt immer noch in dem Verteidigungsglauben einer vormodernen Zeit, und viele seiner Anhänger vergessen nur zu gern, dass sie besonders in jenen Ländern sorgenfrei leben, in denen er nicht die Staatsform bildet.“

<http://www.cicero.de/berliner-republik/muslimischer-aufruf-gegen-terror-guener-balci-islam-ist-geladene-waffe/58879>

„Der IS droht Europa mit einem 'psychologischen Angriff': Eine halbe Million Menschen will die Terrormiliz in Booten aufs Meer treiben - um den Kontinent zu 'überfluten'. Doch damit nicht genug: Unter den Flüchtlingen sollen sich auch Terroristen verstecken.“

http://www.focus.de/politik/ausland/islamischer-staat/terroristen-nehmen-rom-ins-visier-erster-schritt-is-will-europa-mit-fluechtlingen-ueberfluten_id_4487068.html

Aktuelle Meldung

„Die US-Bundespolizei FBI hat dem deutschen IS-Terroristen [und Ex-Rapper] Denis Cuspert nach Informationen der *Bild am Sonntag* eine Liebesfalle gestellt.“

<http://web.de/magazine/politik/bams-us-bundespolizei-agentin-is-terroristen-denis-cuspert-30447460>

Wenn Sie diesen Nachrichtenbrief nicht mehr erhalten wollen, genügt eine leere Mitteilung an klaus-miehling@web.de mit der Betreffzeile „Abmeldung vom GMNB“ o.ä.

Wichtig: Geben Sie möglichst alle zu Ihrem Postfach gehörenden Adressen an!

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 367 / 28. Februar 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Besonders hinweisen möchte ich diesmal auf zwei in der vergangenen Woche eingegangene Leserzuschriften (s.u.). Die eine stammt von einer Politikwissenschaftlerin, die andere von einem Sozialarbeiter, der den Zusammenhang zwischen Gangsta-Rap und Kriminalität aus eigener Erfahrung bestätigt.

Auf der Seite <https://www.facebook.com/RudeDude666> schrieb im letzten Oktober jemand über mich: „Was in dem Kopf von so einem abgeht, möcht ich nicht wissen. Der is doch ne tickende Zeitbombe...“

Zumindest ticke ich noch immer ganz friedlich vor mich hin, während unzählige gewaltmusikhörende Zeitbomben seither explodiert sind.

Klaus Miehl

Sex

„Im Kampf um Popularität werden Pop-Musiker immer pornographischer“.

<http://kultur-und-medien-online.blogspot.de/2015/02/im-kampf-um-popularitat-werden-pop.html>

Dank an Frau Schlittmeier!

Gewalt

Helmuth (*Belphegor*): „Pfaffen an den Galgen!“ (Dornbusch/Killguss, *Unheilige Allianzen*, 2005, S. 50)

Drogen

Julian Casablancas (*Strokes*): „Er kam an den Punkt, wo er schon morgens zur Wodka-Flasche griff. [...] tatsächlich war's so, dass ich mit Leuten überhaupt nicht mehr kommunizieren konnte, ohne mir vorher ein aufgesetztes Selbstbewusstsein angetrunken zu haben. Was mich aber zu einem kompletten A[....]loch werden ließ. [...] Ich glaube, dass ich fünf Jahre lang einen Kater hatte und nicht hundertprozentig bei mir war.“ (RS, Dez. 2014, S. 31)

Beleidigung

Andre Pittelkau (*Frida Gold*): „Was will man von Arschlöchern die Bücher wie 'Gewaltmusik. Populäre Musik und Werteverfall' oder 'Lautsprecher aus! Zwangsbeschallung contra akustische Selbstbestimmung' auch erwarten? Kaputter Hund“

<https://www.facebook.com/RudeDude66> (An Facebook gemeldet und inzwischen gelöscht.)

Textausschnitt

Bruce Springsteen, „Sinaloa Cowboys“: „There in a small tin shack on the edge of a ravine / Miguel and Louis stood cooking methamphetamine“. (*RS*, Nov. 2013, S. 75)

Übers.: „Dort in einer kleinen Blechhütte am Rand einer Schlucht / standen Miguel und Louis und kochten Methamphetamin.“

aus der Wissenschaft

Ab 47'39: Einfluss von Musik auf Wasser.

https://www.youtube.com/watch?v=Q_Osih3pGqk

Dank an Frau Kutik!

Früh gestorben

Francisco „Paco“ Carreno (Punk-Schlagzeuger) starb am 20. 2. 2015 mit 49 Jahren.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015.html>

Gute Fragen

<http://www.gutefrage.net/frage/macht-metal-einen-auf-dauer-aggressivhasserfuellt>

https://www.gutefrage.net/frage/mein-sohn--16--hoert-seit-ca-2-monaten--metal-ist-metal-gefaehrlich-was-soll-ich-tun?foundIn=related_questions

Artikel und Diskussion zu tonaler zeitgenössischer Musik

Aus den Kommentaren:

„Übrigens hat im Juli 2014 der Cembalist, Komponist und Musikwissenschaftler Klaus Miehling auf amazon.de eine lesenswerte Rezension zum Buch 'The Classical Revolution' von John Borstlap geschrieben.“

Später werden auch zwei Rezensionen von *Gewaltmusik – Musikgewalt* verlinkt.

<http://blogs.nmz.de/badblog/2013/11/29/lappische-kunst-von-der-schwache-tonaler-kunstmusik-im-21-jahrhundert/>

Aus der Welt der Avantgarde

<https://www.youtube.com/watch?v=C3kpvIXG1Qc>

Zitat der Woche

„Ich könnte meine Kirchensteuer eigentlich direkt an die Grünen und die SPD überweisen.“
Dieter Stein, Chefredakteur der *Jungen Freiheit* (JF-Rundbrief, 25. 2. 2015)

Leserzuschrift I

„danke, ich freue mich sehr, dass es Ihre Initiative gibt, man sollte sich noch mit einer Ini gegen Gewaltbilderfilme und Gewaltcomputerspiele verbinden, und einer Analyse wie viel Geld die womit verdienen, welche Wissenschaftler die Folgen banalisieren und schoen reden, teils für Lobbygelder und welche Radiomoderatorinnen das auch einfach als Unterhaltung und Ablenkung, angeblich als Agressionsabfuhr schoen reden. Ich bin eigentlich schon länger für eine Gewaltemissionssteuer, [...] Die GEW hätte längst dazu aktiv werden muessen und die Kirchen. Die Buddhisten koennte man hier in Europa vielleicht dazu gewinnen.
Vielen Dank für Ihre Arbeit“

Leserzuschrift II

„Kraft meiner langjährigen Berufserfahrung als Sozialarbeiter kann ich sagen, dass ich noch immer beobachten kann, dass der Konsum von Gangsta-Rap mit geistiger Verrohung, Werteverweigerung, Drogenerfahrung und krimineller Lebensweise einher geht. Was für viele von diesen Jungs vielleicht nur eine Phase im Leben sein wird, wird aber dennoch für alle ein Abschnitt schädlicher Indoktrination bleiben.“

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...] 2. Islamisierung in Schwimmbädern: Spezielle Badetage nur für muslimische Gäste. Andersgläubige müssen draußen bleiben.“
Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Anarchie in Deutschland

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kriminalitaet-zahl-der-einbrueche-steigt-weiter-an-13452071.html>

Blick über den Tellerrand

„Es ist ein Meisterstück der politischen Propaganda, wie es Griechenland geschafft hat, Ursache und Wirkung zu verkehren. Irgendwie sind wir Deutschen daran schuld, dass Griechenland zu viel Schulden gemacht hat. Deshalb ein paar Zahlen zur Erinnerung: Insgesamt 330 Milliarden Euro haben die europäischen Länder Griechenland geliehen, um es vor dem Staatsbankrott zu bewahren.“

Daran knüpfen sich ein paar Fragen: Warum reicht diese ungeheure Summe, und zwar je Griechen 32.000 Euro nicht? Wo ist das Geld in Griechenland versickert, wer hat es? Und bitte nicht die Antwort, die Banken: Das Geld ging an den griechischen Staat. Und nächste Frage: Seit 2012 haben sich die Schulden Griechenlands noch mal um 40 Milliarden Euro erhöht. Nennt man das sparen? Ist das die gefürchtete Austeritätspolitik? [...] Im Zuge des ersten Schuldenschnittes wurden Griechenland 70 Prozent der Schulden bei privaten Anlegern erlassen; insgesamt rund 107 Milliarden Euro. Beim zweiten Schuldenschnitt hat der deutsche Fiskus weitere 26 Milliarden verloren. Jedem Griechen wurden also 13.000 Euro geschenkt, was sicherlich rechtfertigt, jetzt einen dritten und vierten Schuldenschnitt zu fordern, damit sich diese Summe auf annähernd 50.000 Euro erhöht. Darum geht es in den kommenden Monaten. “

<http://www.rolandtichy.de/tichys-einblick/griechenland-viel-geld-um-das-es-gar-nicht-geht/>

„Nichts tut so gut wie das Gefühl, gegen Rechts zu kämpfen. Denn dann steht man garantiert auf der richtigen Seite. Doch hinter der eifrigen Lust, überall die braune Gefahr aufzuspüren, verbergen sich gefährliche Selbsttäuschungen.“

http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kampf-gegen-rechts-ein-volk-von-antifaschisten-13429214.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2

„Linksextreme Einstellungen seien teilweise in der Mehrheitsbevölkerung angekommen, erläuterte Schroeder, allerdings ohne, daß diese als linksextrem wahrgenommen würden. Ihn habe bei seinen Untersuchungen vor allem der massive Anstieg links-motivierter Gewalttaten seit der Jahrtausendwende schockiert. Dies würde in der öffentlichen Wahrnehmung jedoch stark unterschätzt.“

<http://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2015/politologe-deutschland-ist-nach-links-gerueckt/>

Gentechnik: „Die Wissenschaft ist irrelevant. Was umstritten ist, wird einfach verboten.“

http://www.novo-argumente.com/magazin.php/novo_notizen/artikel/0001810

Aktuelle Meldungen

Nach Jahrzehnten des Lärmterrors in Freiburg: „Stadtverwaltung plant Patrouille gegen Kneipenlärm“

<http://www.badische-zeitung.de/freiburg/stadtverwaltung-plant-patrouille-gegen-kneipenlaerm--100806659.html>

„Im vergangenen August hatten die Ermittler bekanntgegeben, sie hätten Hinweise auf ein Vergehen Cliff Richards an einem Jungen in den 80er Jahren erhalten. Das mutmaßliche Opfer sei damals noch nicht 16 Jahre alt gewesen. Jetzt hat die britische Polizei ihre Ermittlungen gegen den Sänger wegen des Verdachts von Sexualstraftaten noch ausgeweitet.“

http://www.t-online.de/unterhaltung/stars/id_73054440/cliff-richard-ermittlungen-wegen-sexualstraftaten-ausgeweitet.html

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 368 / 7. März 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Im Gästebuch meiner Netzseite beschwerte sich jemand darüber, „dass Sie ihre Kritiker lediglich als Beleg ihrer 'herausragenden' Thesen hinnehmen“ (s.u.: „Gewaltmusikhörer argumentieren“). Nun, die Kritiker sind selbst schuld, wenn sie sich dadurch angreifbar machen, dass sie keine stichhaltigen Argumente – oder, wie auch dieser Schreiber, überhaupt keine – vorbringen. Argumente sind der Welt der Gewaltmusik weitgehend fremd; es regieren die Emotionen und Ideologien.

Klaus Miehling

Drogen

Egotronic: „Eines Sommertages beschlossen die beiden (Torsun und Hörm) beim Bong-Rauchen, spontan nach Berlin zu trampen, 'weil echte Punks das eben so machen'. Die Reise erwies sich aufgrund der Dauerbekifftheit der beiden als schwieriges Unterfangen. Wenn kein Feuerzeug parat war, wurde das Hasch sogar gegessen.“ (*me*, Mai 2014, S. 14)

Textausschnitt

„Meine Boys kommen mit der Glock, Boy
Bang
Und wir schießen dir in deinen Kopf, Boy
Headshot mit der Glock, Boy
Bang Bang Bang
Ich bin so ein hot Boy
Bang Bang Bang
Und wir rauchen Pot, Boy
Bang Bang
Ich verpass dir einen Shot, Boy
[...]
Alle meine Boys haben Mula, Boy
Und wir rocken Jewellery vom Jeweler, Boy
Ich bin ein cooler Boy, Alter, wie ein Schneemann
Ich und meine Boys verkaufen Schnee, mann
Ich bin so ein Hood-Boss Boy
Deshalb ist mein Rucksack von Boss, Boy
Die Uhr am Armgelenk habe ich dann Hehlerei
Du willst Stress, ich zieh die Glock
Und dann ist dein Leben vorbei
Und dann hagelt das Blei
Ähnlich wie im Winter ein Hagelsturm
Dank dem Weed bin ich higher als ein hoher Turm

Ich bin so gottverdammmt high, Boy
Im Hood wird geschossen; keine Schlägerei Boy
Bang“

<http://genius.com/Hustensaft-jungling-bang-bang-lyrics>

Konzertbericht

„Bei einem Konzert von Marilyn Manson am 31. Januar 2015 in Bethlehem, Pennsylvania, ist laut LehighValleyLive.com ein 26-jähriger Fan verhaftet worden, der sich mit den Sicherheitsleuten anlegte und sich vehement einer Festnahme widersetzte.“

<http://www.metal-hammer.de/news/meldungen/article692119/marilyn-manson-besondere-gaeste-und-ein-verhafteter-fan.html>

Massenschlägerei in Diskothek

http://www.focus.de/panorama/videos/rocker-gegen-kurden-video-zeigt-verwuestete-disco-nach-massenpruegelei_id_4465819.html

Früh gestorben

Stephanie Dotson (Gospelsängerin) starb am 23. 2. 2015 mit 43 Jahren an einer Herzkrankheit.
Ariel Camacho (*Los Plebes del Rancho*) starb am 25. 2. 2015 mit 22 Jahren bei einem Autounfall.
Charmayne Maxwell (alias Maxee, *Brownstone*) starb am 28. 2. 2015 mit 46 Jahren nach einem Sturz.

Ryan Stanek (*Broken Hope*) starb am 1. 3. 2015 mit 42 Jahren.

<http://www.legacy.com/obituaries/shreveporttimes/obituary.aspx?pid=174263690>

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015.html>

Jugend von heute

„Nun meine frage: ich finde es ist Zeitverschwendung jetzt immer in die Latein Stunden zu gehen also darf ich einfach Schwänzen?“

<https://www.gutefrage.net/frage/faecher-schwaenzen>

Gewaltmusik in der Kirche

„Wir wollen keinen künstlichen Gegensatz zwischen so genannter U- und E-Musik, zwischen kirchlichen und weltlichen Lebenswirklichkeiten, sondern setzen bewusst auf Qualität und Integration.“
(Hans Jürgen Wolf, LKMD der Nordkirche, in: *nmz* 3/2015, S. 26)

... und die Folgen:

Nein, das ist offenbar keine Satire!

<http://jungfreiheit.de/kultur/gesellschaft/2015/pfarrer-fordert-gratis-prostituierte-fuer-asylbewerber/>

Rückschritt

In NRW wird „JeKi“ („Jedem Kind ein Instrument“) durch „JeKits“ („Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“) ersetzt:

„Durch das gemeinsame Musizieren und Tanzen von Anfang an ist JeKits nun insgesamt elementarpädagogischer als das Vorgängerprogramm angelegt.“ (nmz 3/2015, S. 27)

M.a.W.: Die Ansprüche werden gesenkt.

Aus der Welt der Avantgarde

„Vitalistisch zupackend dagegen der zweite Preisträger [!] Daniel Moreira, der mit 'Emergency Procedures' für großes Ensemble, vier Solisten und Elektronik einen Beinahe-Flugzeugabsturz vertont hatte. Eine Musik für eine Lichtspielszene im Comic-Stil mit viel Quietsch, Boing, Polter und Jaul – zwölf Minuten atemlose Musik.“

Gegen „Quietsch, Boing, Polter und Jaul“ hatten mit traditionellem künstlerischem Handwerk geschaffene Kompositionen, die den Hörer positiv berühren, natürlich keine Chance.

<http://www.nmz.de/online/von-der-ewigen-lust-am-neuen-das-eclat-festival-neue-musik-stuttgart-2015-zwischen-trends-und>

„Wie laut ist zu laut?“

<http://www.hear-the-world.com/de/ hoeren-und-hoerverlust/wie-laut-ist-zu-laut.html>

Zitat der Woche

„Die antirassistische, multikulturelle Ideologie der Globalisierung wird für das 21. Jahrhundert sein, was der Nationalismus für das 19. Jahrhundert und der Totalitarismus für das 20. Jahrhundert waren: ein kriegsstiftender messianischer Fortschrittglaube, der den Krieg zwischen Nationen in einen Krieg im Inneren der Nationen verwandelt.“

<http://www.zeit.de/2015/04/eric-zemmour-journalist-le-figaro-frankreich-verlust-identitaet>

Heute abend im Fernsehen

arte, 21.45 Uhr:

„In den frühen 90er Jahren setzten sich junge Amerikanerinnen mit Musik für den Feminismus ein und wurden Anführerinnen einer popkulturellen Bewegung. Sie nannten sich Riot Grrrls und gründeten Bands wie *Bikini Kill* oder *7 Year Bitch*.“

<http://creative.arte.tv/de/riot-grrrl>

Leserzuschrift

„Hallo Herr Miebling, bitte nehmen Sie mich aus ihrem Verteiler. Das Zitat von Pegida hat das Fass wirklich zum überlaufen gebracht.

Ich habe lange mit einiger Erheiterung ihre wahllos gewählten Beispiele aus der Musikwelt gelesen und mir einige Gedanken über ihre leicht naive Ansicht, dass die Welt ein so friedlicher Ort wäre,

wenn wir alle nur christliche Klassikfans wären und dem Schlagzeug und der Dissonanz eine Abfuhr erteilen würden. Wenn man sich die 6000 Jahre kulturell geprägte Menschheitsgeschichte anschaut, scheint das wirklich 'sehr plausibel'. Ihr absolutes Verdrehen von Kausalketten ist wirklich absurd. Ich bin selber Musiker und 97% meiner Mitmusiker sind normale Menschen, ungefähr der gleiche Anteil wie unter den klassischen Musiker, die ich kenne.

Ihr Argument für die Islamisierung ist jedoch ein anderes Kaliber. Badetage für Menschen, die bestimmte religiöse Regeln einhalten wollen und dann gerne unter sich wären sind also ein absolutes no go, wenn Seniorenschwimmen und Frauensaunatage ganz normal sind? Sie intoleranter Unsympath, unreflektiert ein solches Argument einer so lächerlichen Bewegung zu zitieren, ist einfach untragbar.“

Dazu nur drei Bemerkungen:

- „dass die Welt ein so friedlicher Ort wäre, wenn wir alle nur christliche Klassikfans wären“, habe ich nie behauptet. Die Kriminalitätsrate wäre allerdings deutlich geringer.
- „97% meiner Mitmusiker sind normale Menschen“. – Schön, dass er das so genau berechnet hat. Aber der gewaltmusikinduzierte Werteverfall betrifft eben auch die normalen Menschen, so dass das nicht viel besagt.
- Der Hinweis auf die Badezeiten für Muslime lief unter der Überschrift „Islamisierung in Deutschland“, und da passt er hin. Ob man das als „no go“ betrachtet oder nicht, ist eine ganz andere Frage.

Leserbrief

„Was haben Rock und Pop eigentlich mit Karneval zu tun? Man hört fast keine Karnevalslieder mehr! [...]“ (Hörzu 9/2015, S. 125)

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

3. Islamisierung christlicher Gebäude: Kirchen werden Moslems überlassen und zu Moscheen umgebaut.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Konzerthinweis

Sonntag, 15. März, 17 Uhr

Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre (Pavillon), Schwimmbadstr. 29, 79100 Freiburg

Französische Lieder von Klaus Miehling (UA) / Klavierstücke von Claude Debussy

[http://www.sagwo.de/details/clair-de-lune/6943315/?](http://www.sagwo.de/details/clair-de-lune/6943315/)

Anarchie in Deutschland

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kriminalitaet-zahl-der-einbrueche-steigt-weiter-an-13452071.html>

[bestaetigt-91301/](#)

Dank an Frau Schlittmeier!

dazu auch:

„Zudem seien viele Christen in Polen darüber verärgert, da die EU die Beleidigung des Islam oder von Homosexuellen kritisiere, gleichzeitig jedoch 'Christenbeleidiger' verteidige.“

<http://www.pro-medienmagazin.de/politik/detailansicht/aktuell/eu-beleidigung-des-christentums-muss-erlaubt-sein-80633/>

Gewaltmusikhörer argumentieren

„Für mich ist es traurig und beschämend, wie verblendet man sein kann. Die Argumentationsweise, mit der Sie vorgehen, die Thesen, die Sie ve[r]treten... unsäglich pervers. Noch trauriger stimmt mich, dass Sie ihre Kritiker lediglich als Beleg ihrer 'herausragenden' Thesen hinnehmen. Mozart würde sich Ihrer schämen.“

Eintrag in meinem Gästebuch, 3. 3. 2015

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 369 / 14. März 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

Orientalisches „Headbanging“ bei einer muslimischen Sekte:

<https://www.facebook.com/video.php?v=1416536538639367&fref=nf>

Das gleiche Prinzip wie bei Gewaltmusik, insbesondere Techno: Durch Überbetonung des Rhythmus (hier anscheinend mit der Stimme erzeugt) und durch häufige Wiederholung kleinster Abschnitte wird eine Trance herbeigeführt, welche die ideologische Manipulation erleichtert. Mit den Worten von Jimi Hendrix: „Man hypnotisiert die Leute und bringt es so fertig, daß sie in ihren ursprünglichen Zustand zurückkehren, ... Und wenn man die Leute an ihrem schwächsten Punkt erwischt hat, kann man in ihr Unterbewußtsein alles predigen, was man will“ (zit. n. Rockwell: Trommelfeuer, 1983/90, S. 14).

Klaus Miehling

über Elvis Presley

Scotty Moore: „He beat the hell out of the guitar.“

Übers.: „Er prügelte die Hölle aus der Gitarre heraus.“

Satanismus

Marilyn Manson: „Zu Beginn meiner Karriere habe ich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen, um der werden zu können, der ich jetzt bin. Bei den letzten zwei, drei Alben ging ich dem Teufel aus dem Weg, deshalb hat er bei mir angeklopft und mir klargemacht, dass ich ihm noch etwas schulde. Dies [das neue Album] ist also meine Rückzahlung – to keep the devil off my ass. Nicht sexuell, sondern spirituell, damit das klar ist.“ (RS, Jan. 2015, S. 22)

Gewalt

Nkululeko Habedi (alias Flabba) und Simphiwe Msimanga (alias Bravo) (beide *Skwatta Kamp*) wurden im Mai 2005 nach einer Schlägerei vor einem Nachtclub wegen Körperverletzung inhaftiert. <http://www.destinyconnect.com/2015/03/09/skwatta-kamps-flabba-habedi-dead-at-38/>

Drogen

Roky Erickson: „Nachdem Roky Erickson [...] beim Kiffen erwischt wurde, erklärte sich der Sänger für verrückt, um einer Haftstrafe zu entgehen.“ (me, Okt. 2013, S. 16)

Plagiate

„Plagiate sind in der Musikwelt keine Seltenheit. Wir haben für Sie einige Beispiele herausgesucht, bei denen Sie ihren Ohren kaum trauen werden.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/geklaut-unverschaeftesten-musik-plagiate-30504234>

Früh gestorben

Nkululeko Habedi (alias Flabba, Rapper) wurde am 9. 3. 2015 mit 38 Jahren erstochen.

<http://www.thedeadrockstarsclub.com/2015.html>

Zitat der Woche

„Zu viele reformpädagogische Versuche sind in den letzten Jahren durchgeführt worden, ohne dass sich eine spürbare Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen eingestellt hätte. So viel, wie hier schon reformiert wurde, müsste mittlerweile eigentlich jeder Schulabgänger mit Kuss- hand in die Berufswelt übernommen werden.“

(Winterhoff: Lasst Kinder wieder Kinder sein!, 2011, S. 150)

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

4. Islamisierung auf Friedhöfen: Große Bereiche werden nur für Moslems reserviert und sie dürfen dort Ihre Toten ohne Sarg oder Urne – nur mit Tuch begraben, was früher aus hygienischen Gründen verboten war.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Konzerthinweis

MORGEN, Sonntag, 15. März, 17 Uhr

Freie Waldorfschule Freiburg-Wiehre (Pavillon), Schwimmbadstr. 29, 79100 Freiburg

Französische Lieder von Klaus Miebling (UA) / Klavierstücke von Claude Debussy

<http://www.sagwo.de/details/clair-de-lune/6943315/>

Literaturhinweis

aus einer Kundenrezension: „Der Autor verwendet für die Untersuchung einige besonders markante Texte der bekanntesten und erfolgreichsten Rapper Deutschlands. Er weist nach, daß die verbale Gewalt von großen Jugendidolen schnell in physische Gewalt von ihren Fans umschlagen kann, und fordert ein, daß sowohl Rapper als auch Medien sich verantwortungsbewusster verhalten.“

http://www.amazon.de/Deutscher-Rap-Kunstform-Manifestation-Gewalt/dp/3828823289/ref=pd_cp_b_0

Anarchie in Europa

Malmö (Schweden): „In der Tat wurde 2012 jeder vierte Bürger Opfer eines kriminellen Übergriffs, berichtet die Gesellschaft zur Prävention von Kriminaldelikten. Glen Sjögren von der Stadtpolizei schätzt, dass jeden Monat 200 Menschen auf der Straße ausgeraubt werden, ältere Mitbürger aus Angst kaum noch ihr Haus verlassen.“s

<http://homment.com/GangRapes>

Blick über den Tellerrand

„Der Gedanke, die monotheistischen Religionen seien einander im Wesentlichen ähnlich, es empfehle sich also, von beiden Missgeburten Abstand zu halten, führt in die Irre. Es ist kein geringer Unterschied, dass die eine Religion von einem kriegsführenden Feldherrn gegründet wurde und die andere von einem gekreuzigten Wanderprediger; dass die eine Religion an eine Theokratie glaubt und die andere an die zwei Reiche: 'Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist.' (Mt 22)“

<http://www.zeit.de/2015/04/islam-christentum-konflikt-kultur/komplettansicht>

„Bei Umfragen erklären sogar zwei Drittel aller Muslime, dass ihnen ihre religiösen Vorgaben wichtiger sind als die Gesetze des Landes...“

<http://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Was-wollt-ihr-Deutschen-hier-id33285227.html>

„Die Lehramtsanwärter von heute beherrschten die Orthographie kaum selbst. Bei *stern TV* berichtete er von 'haarsträubenden Fehlern in den Haus- und Examensarbeiten' seiner Studenten.“

http://www.stern.de/familie/schule/ueber-die-zunehmend-schlechte-rechtschreibung-bei-kindern-2066065.html?utm_source=facebook-fanpage&utm_medium=link&utm_campaign=090315-1530

dazu auch:

<http://www.derwesten.de/politik/keine-zwei-saetze-fehlerfrei-id10441860.html>

Dank an Frau Schultze!

Es stand sogar in der *taz*: Der Nationalsozialismus war links.

<http://www.taz.de/1/archiv/?dig=2003%2F09%2F27%2Fa0148>

Aktuelle Meldungen

„Bei einer Party im Nachtcafé Meißen ist es am frühen Sonnabendmorgen zu einer Schlägerei gekommen.“

<http://www.sz-online.de/sachsen/meissen-disko-schlaegerei-artet-aus-3053832.html>

„Der Streit zwischen der Schlagersängerin Helene Fischer (30) und einem kranken Rentner um eine angebliche Beleidigung geht in die nächste Runde.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/stars/helene-fischer-kranken-rentner-beleidigt-30498624>

Gewaltmusikhörer argumentieren

„Sie versuchen hier Ihre verblendete, lächerliche Ideologie zu verbreiten und können oder wollen nicht akzeptieren, dass alle Menschen verschieden sind und somit auch verschiedene Geschmäcker haben. Desweiteren stellen Sie ausnahmslos alle Anhänger anderer Musikrichtungen als gewalttätige Verbrecher, und Ihre Meinung als die einzig Richtige hin. Ein solches Maß an Hass, Hetze und Intoleranz ist erschreckend, auch wenn es hier 'nur' um das Thema Musik geht. An welches dunkle Zeitalter in der Geschichte unseres Landes mich ein solch radikales Denken und Verhalten in seinen Grundzügen erinnert, brauche ich Ihnen ja aufgrund Ihrer hervorragenden Bildung wahrscheinlich nicht auch noch zu erklären.

Intolerante Menschen wie Sie sind es nämlich, die mit Ihrer Feindseligkeit im Endeffekt für Konflikte oder sogar Gewalt sorgen, welche Sie ja eigentlich (zu Recht) so verurteilen.“

Eintrag in meinem Gästebuch, 9. 3. 2015

Zum Schluss

„Deutschland verlangt von Griechenland Reparationen für Costa Cordalis“

<http://www.der-postillon.com/2015/03/deutschland-verlangt-von-griechenland.html>

Gewaltmusik-Nachrichtenbrief Nr. 370 / 21. März 2015

Geleitwort

Liebe Kollegen, Mitstreiter, Journalisten, Pädagogen, Politiker, Wissenschaftler, Eltern, Freunde und Feinde der Gewaltmusik!

„Man hat als Bandbiograf nur zwei Möglichkeiten:“, sagt Birgit Fuss. „Entweder man schreibt ein sogenanntes Skandalbuch. [...] Oder man entscheidet sich für die autorisierte Version. Dann muss man vielleicht die eine oder andere heikle Information weglassen“ (RS, Jan. 2015, S. 128). Das heißt: In einer Band, einem Gewaltmusikensemble also, geht es skandalös zu, und wir erfahren keineswegs alles. Das sagt eine Gewaltmusikjournalistin, die selbst solche Musik hört und rezensiert, und der man somit nicht unterstellen kann, diese Musik und ihre Interpreten schlechtreden zu wollen. Wer mir nicht glaubt, der möge ihr glauben!

Klaus Miehling

Mediengewalt wirkt

„Als Tatmotiv machten die Polizisten ein Internetphänomen aus: den Slenderman. Den Ermittlern zufolge hatten die Mädchen auf der Webseite creepypasta.wikia.com von der fiktiven Horrorfigur gelesen, um die viele unterschiedliche Mythen gesponnen werden. Sie hätten mit der Tat dem Slenderman gefallen wollen, sagte eines der Mädchen bei der Polizei aus.“

<http://web.de/magazine/panorama/zwoelfjaehrigen-drohen-65-jahre-haft-30511132>

Selbstdefinition

Azealia Banks (Rapperin): „I'm a rude bitch nigga.“ (RS, Jan. 2015, S. 103)

Übers.: „Ich bin eine ungehobelte Negerschlampe.“

Gewalt

Everly Brothers: „Als Don 1973 betrunken bei einem Konzert auftauchte und Phil daraufhin eine Gitarre auf ihm zerschmetterte, kam es zum unrühmlichen Ende des Duos.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/sex-rock-blanker-hass-30514568>

Drogen

Donald Fagen (*Steely Dan*): „Fagens Perfektionismus und Kokainkonsum erreichten olympische Dimensionen.“ (RS, Okt. 2014, S. 55)

Zitat der Woche

„Ob einer sich zur Sozialdemokratie bekennt oder nicht, spielt schon längst keine Rolle mehr, weil es Nicht-Sozialdemokraten bei uns gar nicht geben kann, die Gesellschaft ist per se strukturell sozialdemokratisch, und wer es nicht ist, der ist entweder im Irrenhaus oder im Ausland. Es gibt keine ernsthafte Alternative dazu.“ (Peter Sloterdijk)

http://m.focus.de/finanzen/news/tid-29319/political-correctness-klappe-zu_aid_911015.html

„Sex, Rock und blanker Hass“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/sex-rock-blanker-hass-30514568>

„Deutsches Elend: Im kulturellen Vorhof zur (nächsten) Hölle ...

[...] Aber Gangster-Rap, satanische Metal-Anhänger, arabische Clan-Sänger wie Bushido und jede Menge weiterer fragwürdiger Extremisten, künden neben den meist faden Stinknormalos von seltsamen Hinwendungen in eine gewalttätige, archaische, primitive Vormoderne.“

http://journalistenwatch.com/cms/deutsches-elend-im-kulturellen-vorhof-zur-naechsten-hoelle/?fb_ref=Default

Werteverfall

„Pornos im Sexualekundeunterricht - das fordert ein dänischer Professor. Nun ziehen die Jusos aus der Schweiz nach: Nur so könnten die Schüler lernen, zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden.“

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/sexualekunde-schueler-sollen-pornos-im-unterricht-schauen-a-1024382.html>

Video

„Mind Control through Tv and the Children“

https://www.youtube.com/watch?v=DlylWFY_neE

Dank an Frau Schlittmeier!

„Zur gegenwärtigen Situation des Konzertlebens und der Musikpublizistik“

„[...] Wissenschaftlich fundierte Musikpublizistik distanziert sich weder von dem unglaublichen Unsinn, der tagtäglich in den Feuilletons der Printmedien, der Rundfunkanstalten und online geredet wird, noch stellt sie Maßstäbe zur Diskussion, wie über Musik als Kunst zu sprechen sei. [...] Dieses beinahe aggressive Übergreifen von Verhaltensmustern aus dem Pop-Bereich auch auf Konzerte mit Musik, die aus sich selbst heraus empfunden und verstanden sein will, ist anscheinend unaufhaltsam. [...] Denn die Ausbildung eines musikalischen Gehörsinns [...] kann auch wieder verkümmern, wenn eine technikgetriebene totalitäre Verknüpfung von Musik und Kommerz diesen Prozess weiter forciert. Zum Widerstand gegen einen erweiterten Musikbegriff [...] gehört übrigens auch die Verteidigung des Menschenrechts auf Stille als Normalsituation, in der man nicht ständig gezwungen ist, sich dem Terror ungewollt hereinbrechender Hintergrundmusik zu beugen.“

(Peter Sühling: „Schweigen inmitten des Musikorkans. Zur gegenwärtigen Situation des Konzertlebens und der Musikpublizistik“, in: *Concerto* 260, S. 28f.)

Petition gegen Partynächte im Zoo von Endinburgh

[http://action.peta.org.uk/ea-action/action?
ea.client.id=5&ea.campaign.id=36568&ea.campaign.mode=DEMO](http://action.peta.org.uk/ea-action/action?ea.client.id=5&ea.campaign.id=36568&ea.campaign.mode=DEMO)

Islamisierung in Deutschland

„.... Hier eine kleine Auswahl der Islamisierung Deutschlands, die es angeblich nicht gibt: [...]

5. Islamisierung in der Justiz: Shariagerichte und Friedensrichterurteile als Paralleljustiz bereits an vielen Orten Deutschlands.“

Fortsetzung folgt! Quelle: PEGIDA Trier

Konzerthinweis

Mittwoch, 25. 3. 2015, 19 Uhr, St Matthew's Ealing, London W5

„Paul Ayres conducts the London College of Music Chorus and Chamber Choir: Vivaldi's Gloria, presented alongside premieres of new pieces by professional composers and by LCM students inspired by this classic work.“

Darunter auch der letzte Teil („Cum Sancto Spiritu“) des *Gloria brevis* nach Themen von Antonio Vivaldi op. 230 von Klaus Miehling (UA).

<http://paulayres.co.uk/perf/item/539>

Literaturhinweise

Mick Fleetwood mit Anthony Pozza: „Play on. *Fleetwood Mac* & Ich“

Aus der Verlagsinformation:

„Eine Geschichte von zwischenmenschlichen Desastern, Drogenexzessen und verzweifelter Liebe [...] Songs wie 'Go Your Own Way' und 'Don't Stop' werden zu Hymnen der Siebzigerjahre und spiegeln die Verfassung der Bandmitglieder wider, die zwischen Affären, Trennungen, Streits und rauen Mengen an Alkohol und Koks fast aufgerieben werden [...]

[http://www.amazon.de/Play-Fleetwood-Mac-ich-Autobiografie/dp/3453200659/ref=sr_1_fkmr0_1?
ie=UTF8&qid=1426363040&sr=8-1-fkmr0&keywords=Mick+Fleetwood+mit+Anthony+Pozza](http://www.amazon.de/Play-Fleetwood-Mac-ich-Autobiografie/dp/3453200659/ref=sr_1_fkmr0_1?ie=UTF8&qid=1426363040&sr=8-1-fkmr0&keywords=Mick+Fleetwood+mit+Anthony+Pozza)

Anarchie in Deutschland

„Heute ist der Park leer. Die türkischen Mütter mit ihren Kinderwagen verschwanden als Erste. Dann die Läuferinnen. Seit einem Schriftsteller dort das Gesicht zertreten wurde, meiden auch Männer den Park, der nun ganz den Dealern gehört. Die Bürger nennen das Problem in einem Atemzug mit dem Oranienplatz, auf dem Aktivisten für Flüchtlinge ein Camp errichteten, und der Gerhard-Hauptmann-Schule, die sie nach wie vor besetzen.

Diese Probleme [...] erreichten ihre Dimension durch eine Verwaltung, die gesetzliche Möglichkeiten nicht ausschöpft, und einen Diskurs, der die Polizei unter Generalverdacht stellt und bei Flüchtlingen

Illusionen weckte. Die Folge: ein im besetzten Haus ermordeter Afrikaner, Messerstechereien, Vergewaltigungen in Hinterhöfen, eine Drogenszene, die zahllose Leben zerstört.“

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article138542159/Die-gruenen-Ueberzeugungstoeter.html>

Anarchie in Europa

Skandinavien: „Ihre besonders liberale Grundhaltung und die seit jeher eher linke Politik dieser Länder, werden den indigenen Einwohnern nun zum Verhängnis.“

<http://www.blauenarzisse.de/index.php/anstoss/item/5190-der-skandinavische-albtraum>

Blick über den Tellerrand

„Etwa 7.500 Morde und 3,0 Millionen gewalttätige Übergriffe durch Einwanderer an der deutschen Urbevölkerung seit der Wiedervereinigung. Jede Woche werden 7 Deutsche durch Migranten getötet und etwa 3.000 mißhandelt. Dage[ge]n halten die Kommunisten mi[t] 'rund 150 Tote durch rechte Gewalt seit der Wiedervereinigung sprechen eine deutliche Sprache.“

<https://akivoegwerner.wordpress.com/2012/02/23/liste-der-von-auslandern-ermordeten-deutschen/?gid=13fd117f-bb07-436e-85bb-f8a3abbd6ad6>

„Angesichts von mindestens drei Billionen fauler Schulden in Europa ist sicher, dass Deutschland als Hauptgläubiger einen großen Teil der Verluste tragen wird.“

<http://www.manager-magazin.de/finanzen/artikel/deutschland-hat-durch-den-euro-nachteile-a-1021698.html>

„Man wandert von ganz rechts außen, mangels Radikaler, langsam in die Mitte, nach und nach. Es muss so sein, denn der Deutsche, zumindest ein Großteil, fühlt sich erst wohl wenn er etwas 'Gutes' getan hat. Es gibt immer mehr Aktionen gegen 'Rechts' und so nach und nach zerpflückt man alles was nicht 'links' genug ist.“

<http://klickklaus.blogspot.de/2015/03/wenn-die-rechtsradikalen-ausgehen.html>

„Brutale linke Gewalt ist im Zentrum unseres Landes angelangt, wird dort gerechtfertigt, verharmlost, und publizistisch gedeckt. Bereits während der Pegida-Demonstrationen ist Justizminister Heiko Maas an der Spitze einer Demonstration mitmarschiert, die vom Schwarzen Block gewalttätig angeführt wurde.“

<http://www.rolandtichy.de/meinungen/blockupy-die-verantwortung-von-gruenen-und-gewerkschaften/>

Aktuelle Meldungen

„In Hamburg hat die Polizei einen Verdächtigen festgenommen, der in einem Nachtclub einen Mann erschossen haben soll. Die beiden Männer waren in dem Etablissement im Stadtteil Billstedt offenbar in Streit geraten.“

<http://web.de/magazine/panorama/hamburger-nachtclub-erschossen-30511812>

„Mit Staub aus einem Feuerlöscher hat ein 27 Jahre alter Discjockey eine Stadthalle in Bayern eingenebelt. 18 Gäste der Singleparty wurden verletzt.“

<http://web.de/magazine/panorama/dj-versprueht-feuerloescher-singleparty-bayern-18-verletzte-30511710>

„Der Prozess gegen den Rapper Kollegah wegen einer Disco-Schlägerei ist gegen eine Geldauflage eingestellt worden.“

<http://web.de/magazine/unterhaltung/musik/rapper-kollegah-gericht-30514428>

Die Abkürzungen *me* und *RS* beziehen sich auf die Zeitschriften *musikexpress* bzw. *Rolling Stone*. Die Verantwortung für den GMNB liegt beim Autor; die von ihm geäußerten Ansichten decken sich nicht notwendigerweise mit denen von Institutionen, deren Mitglied er ist, wie FILZ oder Lautsprecher aus! e.V. Für Inhalte von verbundenen Netzseiten wird keine Haftung übernommen.

Bisher erschienene GMNBriefe können Sie zu jeweils zehn in einer pdf-Datei hier abrufen:
<http://klausmiehling.npage.de/gewaltmusik-nachrichtenbrief.html>